Fantreffen

Heute Abend war Fantreffen! Fantreffen eines DEL2-Ligisten mit 5 offiziellen Personen, die Rede und Antwort stehen wollten… und dann kamen gerade mal 18 - in Worten **achtzehn** - Personen. Irgendwie schon ein bisschen beschämend… Aber dies soll hier keine Fanschelte werden, sondern eine Info für alle, die den Termin vielleicht einfach nicht auf dem Radar hatten oder ihn schlicht vergessen haben.

Am Board saßen mit Jana Duderstadt, Tim Talhoff, Manuel Strodel, Christof Kreutzer und Simon Gnyp fünf Leute, die sich die Zeit genommen haben, den Fans Antworten auf ihre Fragen zu geben Der Abend gliederte sich in vier Themenblöcke:

- Winter-Derby
- Stadioneinlass und Security
- Sportliche Situation
- Verschiedenes

Winter Derby

In wenigen Wochen findet am 14. Dezember das Derby am Bieberer Berg statt. Da noch nicht viele Details darüber veröffentlich wurden, kam schnell die Frage nach mehr Informationen wie zum Beispiel Spielbeginn, Bustransfer, Rahmenprogramm, TV-Präsens u.v.m.

Tim Talhoff erläuterte, dass am 11. November zu diesem Thema ein separates Treffen vor ausgewähltem Publikum stattfinden werde, wo die Details exklusiv verkündet werden. Zuvor war ihm nur wenig Konkretes zu entlocken. Doch soviel hat er verraten:

- Ein **Bustransfer** zwischen Parkplatz Frankfurter Straße und Bieberer Berg wird es mit ziemlicher Sicherheit geben. Die Verhandlungen mit dem Busunternehmen stehen kurz vor Abschluss. Sie zogen sich in die Länge, da zunächst die Stadtwerke Bad Nauheim gefragt wurden, doch leider wegen des zeitgleich stattfindenden Weihnachtsmarktes passen musste. Der Fahrpreis für den Transfer wird sich in der Größenordnung von etwa 5€ bewegen.
- Auch sind die Verhandlungen mit einem **TV-Sender** so gut wie unter Dach und Fach, was fehlt ist noch der unterschiebene Vertrag. Aber eine Live TV-Übertragung wird kommen.
- Mit Frankfurt wurde vereinbart, dass am kommenden Freitag beim Auswärtsspiel in der Löwensauna der **Startschuss der Werbung** seitens der Löwen fallen soll.
- Die Vorstellung der **Event-Trikots**, die Bekanntgabe des **Musik-Acts**, der **Spielbeginn** und alle weiteren Details werden dann im Rahmen der Veranstaltung am 11. November bekanntgegeben.
- Einige Fans beklagte sich über die Vergabe der Tickets, da durch den Vorverkauf an Dauerkarteninhaber schon alle guten Plätze weg waren. Tim Talhoff gestand ein, dass hier nicht alles optimal gelaufen sei. Er bedauerte dies machte aber auch klar, dass dies nicht mehr rückgängig gemacht werden könne.

Stadioneinlass und Security

- Während der Länderspielpause wird man seitens des EC darauf reagieren. Zusätzliche Kräfte sollen geschult werden, die dann eine Entspannung der Warteschlangen bringen sollen.
- Gesetzlich geregelt ist, dass Frauen nur von Frauen und Männer nur von Männern kontrolliert werden dürfen. Diese Regelung wolle der EC unbedingt einhalten, auch wenn es dem einen oder anderen /der einen oder anderen egal sei ob er/sie von einem Mann/Frau kontrolliert werde.

- In dieser Saison hat der EC der Securityfima „das Hausrecht" verkauft, was bedeutet, dass diese Firma für **ALLES** in Stadion verantwortlich sei, was dort geschieht. Dies habe zur Konsequenz, dass die Leute „schärfer" kontrollierten als das vielleicht in den Vorjahren der Fall war, um nicht im Ernstfall den schwarzen Peter in der Hand zu halten.
- Als Empfehlung wurde gegeben nicht erst auf den letzten Drücker ins Stadion zu kommen und somit die Stoßzeit und die Warteschlange vor dem Spiel etwas zu entzerren.

Sportliche Situation

Danach stand der Sport im Mittelpunkt. Auf die Frage wie die Stimmung im Team vor dem Derby in Frankfurt sei, meinte der Trainer, sie sei wie immer gut und vor einem Derby – keine Frage – noch einmal besser als normal.

Gefragt wurde auch nach den Verletzten.

Daniel Stiefenhofer stehe wieder voll im Training und kann, wenn seine Leistungen im Training stimmen, am Freitag auch eingesetzt werden.

Cody Sylvester braucht noch einige Wochen, hat aber realistischer Chancen zum Winterderby wieder in der Mannschaft zu stehen. Hier wolle man auch nichts überstützen und dem Spieler die Chance auf volle Genesung geben.

Aaron Reinig mache viele gute Fortschritte in der Reha, die er in der an verschiedensten Orten der hiesigen Region durchführt. Alles was man von ihm höre, sei sehr positiv, doch ist seine Rückkehr noch komplett offen.

Gefragt nach der Zufriedenheit mit den eigenen Leistungen, bekannte Manuel Strodel, dass er sich noch nicht bei 100% sähe. Er weiß was man von ihm erwarte und dass er noch nicht an dem Punkt sei, wo er auch selbst hinwolle. Er selbst sei sein größter Kritiker. In Düsseldorf spielte er 3. und 4. Reihe, war hauptsächlich für Defensivarbeit zuständig. Genau deshalb habe er auch gewechselt, weil er hier offensive Verantwortung tragen wolle. „Es wird auch wieder klingeln" Er sei zuversichtlich und auf guten Weg dorthin, versprach er.

Simon Gnyp sieht sich noch im Findungsprozess, um im Profi-Eishockey anzukommen. „Wenn du in der DNL gut spielst, spielst‘e! Wenn du in der DNL schlecht spielst, spielst‘e aber auch! Hier ist das anders. Hier musst du Leistung zeigen, um im Team zu stehen." Auch er sieht sich auf gutem Weg, was Christof Kreutzer ihm bestätigte. „Eigentlich will ich Simon nächstes Jahr hier nicht mehr sehen. Er soll sich so entwickeln, dass er nächste Saison DEL spielt", war sein Statement, was natürlich sofort aufgegriffen wurde und die Frage nach Kreutzers Zukunft in Bad Nauheim aufwarf.

In bekannter Manier lächelte CK und meinte er denke immer so, als würde er auch im nächsten Jahr an der gleichen Stelle coachen, sonst könne er ja nicht die Mannschaft zu 100% erreichen. Doch sei er wirklich gerne in Bad Nauheim und fühle sich sehr gut hier. Für sich selbst hat er ein Zeitfenster definiert, um seine Zukunft zu sortieren. „Gebt mir noch einige Wochen, um die Frage für mich selbst zu klären. Aber dann will ich das Thema auch geklärt mir haben. Die Entscheidung muss in diesem Zeitfenster fallen!" Doch im Sport gäbe es immer sehr viele Faktoren, die da dazwischenfunken könnten. Alles in allem versicherte er glaubhaft sich vorstellen zu können, auch ein weiteres Jahr in der Kurstadt zu sein.

Gefragt wurde er auch nach dem aktuell suboptimalen **Powerplayspiel** der Teufel. Er war sich bewusst, dass es hier noch nicht rund läuft und sah auch, dass man einfach mehr schießen müsse,

das gelte aber auch für das normale 5 vs. 5-Spiel. Doch auch im letzten Jahr bedurfte es einer gewissen Anlaufzeit bis der EC sein Powerplay voll im Griff hatte und das Beste der Liga spielte. Genau da wolle er auch wieder hin. Man müsse aber auch sehen, dass in seinem Team zwei unterschiedliche Varianten von Powerplay gespielt werde. Eines mit einem Spieler im Slot (wie es Stiefi praktiziert) und eines in dem der Puck die Runde macht und dann der Abschluss gesucht wird. Momentan spiele man eher das 2. System. Ihm sei es letztlich egal, ob es gut aussähe oder nicht, wichtig sei, dass es effektiv wäre. Insgesamt wäre er mit einem 1:0-Sieg in jedem Spiel zufrieden...

Gefragt wurde er auch, warum er als überzähligen Spieler einen der immer wieder gelobten „Kölner Jungs" auf die Tribüne setze und nicht einen der „Leistungsträger ohne Leistung". Kreutzer meinte, dass er keinen aus einer Mannschaft nehmen wolle, der in den guten Spielen Teil dieser Mannschaft war. ALLE trügen zum Erfolg bei. Bei ihm gäbe es auch keine erste, zweite, dritte oder vierte Reihe, sondern seine Reihen würden nach dem Mittelstürmer benannt. Jede Reihe soll gleichwertig seine Leistung bringen – nur das garantiere den Erfolg. "Letztlich kann in dieser Liga, jede Mannschaft jeden Platz einnehmen."

Verschiedenes

Zu den **Zuschauerzahlen** nahm nochmal Tim Talhoff Stellung. Er teilte die Meinung, dass wir zurzeit mehr Besucher verdient hätten, doch gab er zu bedenken, dass fast bei jedem Spiel mehr Karten verkauft würden als letztendlich zahlende Zuschauer anwesend wären. Meist seien es um die 300 Besucher, die eine Karte hätten aber - aus welchen Gründen auch immer - nicht zum Spiel kämen. (Ein für die Zuhörer doch schon etwas erstaunliches Statement!)

Auch im Bereich **Sponsoreneinnahmen** hab der EC in dieser Saison seine Planzahlen bereits erfüllt. Mehr gehe zwar immer, aber es bestehe kein Bedarf Werbeplatz zu verramschen. Einer der beiden leeren Bullypunkte sei zum Beispiel schon vermarktet. Der Sponsor ändere jedoch gerade sein Logo und bat deshalb um Aufschub bis nach der Länderspielpause. Danach würde das neue Logo den Bullypunkt zieren. Ähnlich sei es auch mit der Bande. Hier seien ebenfalls einige Banner bereits in Druck und würden die freien Plätze dann belegen.

Die obligatorische Frage nach dem Status für eine **neue Arena** blieb offen. Nur so viel, dass Ende des Jahres die Machbarkeitsstudie der Stadt vorliegen würde. Alles weitere dann, wenn die Ergebnisse verfügbar sind.

Einer letzten Bitte an die Medienbeauftragte Jana Duderstadt, doch die Webseite auch mit Informationen zu versorgen, die in letzter Zeit nur auf Facebook und Co veröffentlich werden (beispielsweise wurde dieses Fantreffen nur auf FB angekündigt, nicht auf der Website), widersprach Jana. Sie sah die Webseite nicht als Stiefkind, sondern meinte: „Die Webseite ist immer das erste Medium und danach folgen die Sozial Media Plattformen." Sollte das mal nicht passieren, bittet sie um eMail Benachrichtigungen, um solche Mängel zu beheben.

Soweit die Infos, die in dieser sehr informativen Stunde ausgetauscht wurden. Es war sehr schade, dass so wenig Fans anwesend waren. Dass sich das bei einer der nächsten Veranstaltungen wieder bessert, hofft natürlich …

Euer

Teck

29. Okt. 2019

© Copyright by TecK